

Interview

„Das älteste und größte Vorurteil, das ich kenne“

Smart Investor im Gespräch mit **Thomas Hellener** von PRIMA Fonds über Auswahlkriterien beim PRIMA – Global Challenges und Renditen mit gutem Gewissen.



Thomas Hellener ist Vorstand der VSP Financial Services AG und seit Juni 2013 Geschäftsführer der Tochtergesellschaft PRIMA Fonds Service GmbH. Diese ist eine unabhängige Investment-Boutique für innovative und qualitativ hochwertige Investmentfonds. Die PRIMA-Fonds werden von externen Vermögensverwaltern und Fondsmanagern gemanagt, die über eine langjährige Expertise in ihren jeweiligen Schwerpunktbereichen verfügen, wie zum Beispiel Dr. Hendrik Leber, ACATIS Investment GmbH (Fondsmanager des PRIMA – Global Challenges, WKN: A0JMLV) oder Frank Fischer, Shareholder Value Management AG (Fondsmanager des PRIMA – Globale Werte, WKN: A0D9KC). Weitere Informationen unter: www.primafonds.com

Smart Investor: Herr Hellener, der PRIMA – Global Challenges investiert weltweit in Unternehmen, die sich globalen Herausforderungen stellen. Um welche Herausforderungen handelt es sich konkret?

Hellener: Wir wollen das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung aus der Abstraktheit holen und haben sieben Handlungsfelder als die größten globalen Herausforderungen konkretisiert. Im Rahmen einer umfassenden Analyse von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zielsystemen (u.a. die Millennium Development Goals der Vereinten Nationen sowie die zehn Prinzipien des UN Global Compact) wurden sieben Handlungsfelder definiert. Dabei handelt es sich um den Klimawandel, Trinkwasser, nachhaltige Waldwirtschaft, Artenvielfalt, Bevölkerungsentwicklung, Armut und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Für die Auswahl der Unternehmen ist entscheidend, inwiefern diese im Rahmen ihres Kerngeschäftsfeldes einen substantziellen Beitrag zur Lösung dieser globalen Herausforderungen leisten. Zusätzlich sind natürlich Ausschlusskriterien definiert. Unternehmen, die gegen Umweltauflagen, fundamentale Menschenrechts- und Arbeitsschutznormen oder grundlegende Governance-Prinzipien durch Korruption oder Bilanzfälschung verstoßen, finden keine Berücksichtigung in unserem Fonds. Hierbei werden auch Tochtergesellschaften und Zulieferer berücksichtigt. Darüber hinaus sind Unternehmen, die einen Umsatzanteil aus den Geschäftsfeldern Atomenergie, Biozide, Chlorchemie,

grüne Gentechnik und Rüstung erzielen, generell ausgeschlossen.

Smart Investor: Das Investmentuniversum des Fonds sind die Aktien des Global Challenges Index. Warum wurde unter den vielen Nachhaltigkeits-Indizes gerade dieser gewählt?

Hellener: Im Sommer 2013 wurden wir neuer Eigentümer der Fondsboutique PRIMA Fonds. Damals wurden alle Fondsberater und -konzepte einer Prüfung unterzogen. Ziel war es, mit neuen Fondsstrategien klare Alleinstellungsmerkmale zu erreichen. Die neuen Anlagestrategien mussten über einen realen Leistungsnachweis von mindestens fünf Jahren verfügen, also auch die Krisenjahre 2008 und 2011 umfassen. Bei unserem Nachhaltigkeitskonzept wollten wir ein „Greenwashing“ unbedingt vermeiden. Wir hatten festgestellt, dass längst nicht alles nachhaltig ist, was sich so nennt. Bei dem Global Challenges Index hat uns der stringente und nachhaltige Auswahlprozess, der durch die renommierte Nachhaltigkeits-Ratingagentur oekom research AG unterstützt wird, überzeugt. Die oekom research AG bewertet die Unternehmen hinsichtlich ihres sozialen und umweltbezogenen Engagements sowie der Einhaltung strenger Ausschlusskriterien. In das Nachhaltigkeits-Rating fließen über 100 branchenspezifische Kriterien ein. Für den Global Challenges Index qualifizieren sich nur Unternehmen, die die branchenspezifisch definierten Anforderungen erfüllen und im Branchenvergleich die höchsten Standards setzen (absoluter Best-in-Class-Ansatz). Von rund

3.700 Unternehmen schaffen das weniger als 10%. Zusätzlich hat uns bei dem Nachhaltigkeitskonzept überzeugt, dass die nachhaltigen Kriterien das Anlageergebnis seit Auflage sehr positiv beeinflusst haben.

Smart Investor: Nach welchen Kriterien werden die Aktien für den PRIMA – Global Challenges aus diesem Index ausgewählt und wie werden diese im Fonds gewichtet?

Hellener: Für das Fondsmanagement des PRIMA – Global Challenges haben wir Dr. Hendrik Leber, Geschäftsführer der ACATIS Investment GmbH, mandatiert. Die nachhaltige Aktienselektion wird mit dem ACATIS-Ansatz inklusive intensiver statistischer und mathematischer Analysen, die ihren Ursprung in der wissenschaftlichen Forschung haben, untermauert. Die Portfoliogewichtung erfolgt auf Basis der Marktkapitalisierung. Darüber hinaus müssen auf Fondsebene die gesetzlichen Vorgaben zur Risikostreuung eingehalten

werden, sodass sich hierdurch Abweichungen zum Anlageuniversum und der Titengewichtung des Global Challenges Index ergeben.

Smart Investor: Ist der Fonds stets voll investiert oder kann in schwierigen Marktphasen auch Liquidität gehalten werden?

Hellener: Der PRIMA – Global Challenges ist ein globaler Aktienfonds. Je nach Einschätzung der Marktlage kann die Aktienquote reduziert oder das Portfolio mittels Future-Positionen abgesichert werden. Seit dem nachhaltigen Strategiewechsel im Oktober 2013 haben wir erstmals im Frühjahr dieses Jahres eine Teilabsicherung des Portfolios vorgenommen. Unsere makroökonomische Überzeugung ist, dass ein Vermögenserhalt aufgrund der globalen Notenbankpolitik nur mit Sachwerten – unter anderem Aktien – möglich ist, sodass der Fonds im Regelfall voll investiert ist.

Smart Investor: Als Kritikpunkt gegenüber nachhaltigem Investieren wird oft angeführt, dass Anleger für das gute Gewissen auf Rendite verzichten müssen. Wie hat sich der Fonds gegenüber dem breiten Markt bzw. Index-Benchmarks geschlagen?

Hellener: Dass nachhaltige Anlagen eine geringere Performance mit sich bringen, ist das älteste und größte Vorurteil, das ich kenne. Es gibt zahlreiche Studien, die das Gegenteil beweisen. Umso mehr freut es mich, dass wir mit dem PRIMA – Global Challenges dieses Vorurteil widerlegen können. Seit dem Strategiewechsel am 30. Oktober 2013 erzielte der Fonds eine Performance von 25,2% (Stand 29. April 2016) und hat sich damit deutlich besser als der DAX oder der Euro Stoxx 50 entwickelt. Wie Sie sehen, erweist sich Nachhaltigkeit also sogar als Renditetreiber. ■

Smart Investor: Herr Hellener, vielen Dank für Ihre Ausführungen.

Interview: Christian Bayer

Anzeige

360° Kompetenz, 100% Leistung.

In Zeiten schwieriger Märkte und fortschreitender Regulierung sind wir als zentrale Plattform für unabhängiges Asset Management der ideale Verstärker für Sie. Mit unserer Rundum-Kompetenz können wir das Potenzial Ihrer Private-Label-Fonds-idee – von der Konzeption bis zur Vertriebsunterstützung – perfekt aussteuern und maximieren. In Frankfurt und Luxemburg: +49 69 71043-555

www.universal-investment.de/publikumsfonds



**UNIVERSAL
INVESTMENT**

Administration • Insourcing • Risk Management